**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 107 (1828)

**Artikel:** Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-372208

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aberlaßtafel. Die Aderlasse ist in folgenden gallen

trüglich.

1. Ben beforgenden Entzündungen.

2. Zu Berhütung der Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Berlehungen.

3. Ben dem Unfang der hitigen Fieber, ebe solche vollkommen vorhanden sind.

4. In der Bollblu. tigkeit.

3 weifelhaft.

1. Wer niemalen gelaffen.

2. In großen Schmer, Blut erzeugt. ien oder andern wichtis gen Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entzundungen.

vorhandenen Riebern.

In diefen Punkten find mit Aberlaffen fo ichabliche u. tobliche Folgen verursa= chet worden, als auch hochft beglucte, darum hier eine gute Enticheidung ber Um: ftånden erforderlich ift, und also sich ben solchen Raths an pflegen, welche erforder= liche Ginfichten haben.



Schadlich.

I. Im hoben Alter ober in der Rindheit.

2. Ben schwacher Leibs= beschaffenheit oderschwere durch Arantbeit.

3. Wenn der Pule flein, weich schwach od. abwech: felnd und die Saut blos ift.

4. Wenn die auffernGlies ber oft falt, und mit einem weichen Anfühlen schwollen sind.

5. Wenn man feit langer Beit wenig od. schlechtnah. rende Speisen geeffen hat, welche man ftark verzehrt.

6. Wenn seit langer Beit der Magen in Unordnung

ift, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und fich daber nur wenig

7. Weun man eine merkliche Ausleerung hat, burch verschiedene Arten von Blutfturzungen, oder durch einen Durchfall, den harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von biefen Begen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Beit an einer schleichenden Rrantheit 4. In heftigen ichon leidet, und man mit vielen Berftopfungen geplagt ift, welche bie Erzeugung des Geblute verhindern.

> 9. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes herruhren, woher es immer mag; auch wenn das Geblut blag und bunne ift.

> 10. Niemalen an einem ichmerzhaften Gliebe, fondern an entgegen gesetztem Orte.

> 11. Mo bas Geblutzu ftark nach oben treibet, davon Befchwerben in Saupt und Bruft entstehen, ift Fuglaffe ficherer ale Urmlaffe.

> 12. Allau oft Aberlaffen schwachet und verderbet Geblut und na tur; auch zu wenig heraus laffen machet nur das Geblut unruhig, und allzu viel ift gar unvernünftig; gewiffes Maas laffet fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was von dem Blute nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1. Schon roth Blut mit Waffer bedekt, Gefundh.

2. Roth Schäumig, vieles Geblut.

3. Roth mit einem schwarzen Ring, Sauptwebe.

4. Schwarz und Baffer unten, Wassersucht.

5. Schwarz und Maffer oben, Sieber.

6. Schwarz mit einem rothen Ring. Gichter.

7. Schwarz schaumig, Palte Sluffe.

8. Weißlich Blut, Verschleimung.

9. Blau Blut, Mil3schwachheit.

10. Grun Blut, hizige Galle.

11. Gelb Blut, Schaden ander Leber.

12. Daffericht Biut, schlechten Magen